

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Christian Wiedebrock und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Dame, Peter

Tarangambadi, 20.02.1758-10.03.1758

25. Februar 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-185239

beginnend besagte hatten, wurde, nebst einigen andern
 an Goldt auch ein Wort zu ihrem Heil gesagt, so
 sie unter Zuhörung vieler Höflichkeit anwesenden.
 Dinstag waren wir früh um 8 Uhr zu einem
 Messen an. Mittags um 11 Uhr kamen wir nach
 Portonovo, und blieben zu Mittag in der hiesigen
 dänischen factorij. Mit dem hiesigen factor
 und andern Familien wurden verschiedene
 Gespräche zum Heil ihrer Seelen geführt, auch
 ihnen etwas tractatellin gesprochen. Der factor
 ließ uns früh zu breakfasten. Weil es sehr damit
 sehr lange verzog, so ritten wir so bald als
 möglich, ungefähr um 4 Uhr des Karfreitags
 von hier ab, und kamen nachdem wir beständig
 den Don. Strauß hinauf gegangen waren. Des
 Abends nach Untergang der Sonne in dem Kuff
 kamen an. Unterwegs wurde mit einem und
 andern Juden und auch 2 mit Muhammedanern
 1: waren eine große Menge von einem festen
 Naar kamen: zu ihrem Heil abwas gewaschen. In
 dem Kuff kamen in Periakappam und um
 selbigen herum blieben des Nachts über hundert
 Menschen.

Den 25 Febr. gingen wir früh nach Tring's
 bay

Monten sein von hier ab. und kamen nach dem nün-
 ge fünfzigsten Tag zu Lande und Dienst des
 nünzigsten Tages. Zehn anwesend worden, nach C.
 H. von dem fließend bei Adeler an. Altes. Dreyzig
 Muhammedanern konnten allsinnig abgesehen, was zum
 ihnen von der Stoffanfertigung und Aufbereitung
 Gläubigen an Jenseit, von Göttern von Welt, von
 Kündigen, mit Dreyßig an, und waren, wie sie sagten
 sehr ergründet, daß man ihnen solche Ermahnung
 gegeben. Nach dem wir in Adeler angekommen, kamen
 und der geliebte Bruder Herr. Kierander auf der
 Straße entgegen. Der Herr Bruder Hüttemann
 aber war nicht mehr dort an fließend und entgegen
 gekommen und nachdem er von uns sehr ergründet
 Anknüpfung in Adeler kam nicht bekamen, so kamen er nach
 einem Stunde zurück. Hier brachten die Masnastag
 dieses Tages mit Meditation auf die von den Brüdern
 und abgesehenen Forderungen und heimlichen Forderungen
 zu dem Abend fielen wir mit dem Bruder von
 gütlichen Gedanken

Am 26 Febr: präsidierte ich, W. vom Montag Fam.
 lich über die letzten Worte des fünfzigsten Tag.
 Luc: 11. 27. 28. Hinzugefügt haben wir die folgenden
 Forderungen des Herrn Kierander; Dienstag präsidierte